

Was wird an der Groov passieren? Bleibt die grüne Kathedrale stehen?

Im März erreichte uns ein herzerreißender Brief einer Baumfreundin aus Zündorf. Sie berichtet über das Absägen von Bäumen an der Groov im Kölner Stadtteil Zündorf. Es seien die alten Pappeln, die sich zu einer majestätischen grünen Kathedrale entwickelt haben, von Kahlschlag bedroht. Einige von den Kölschen Bäumschützern und einige Aktivisten von Nabis unterstützen die BürgerInnen in Zündorf über einige Wochen und halfen mit, das Thema in die Öffentlichkeit zu bringen und zu skandalisieren. Mittlerweile hat es ein Treffen der Initiativen mit dem neuen Chef des Grünflächenamts Herrn Handt gegeben und er hat uns vor Zeugen eine vernünftige moderate Lösung der vor Ort vorhandenen Probleme vorgeschlagen und hat uns glaubwürdig versichert, dass es dort nun doch nicht zu einem Kahlschlag, sondern zu einer moderaten Abwehr von Gefahr (Verkehrssicherungspflicht!) und zu einer Wiederanpflanzung kommen wird.

Möglicherweise ist das der erste Schritt zu einer anderen Umgehensweise mit den Bürgerinitiativen. Wir hatten schon häufiger gegenüber der Verwaltung argumentiert, dass die Bürgerinitiativen keine Feinde der Ämter sind, sondern sachlich gut informierte Bürger, die sich auch um Belange des Baumschutzes kümmern und die man besser ernst nimmt.

Ob sich wirklich ein tragfähiges Vertrauensverhältnis zwischen Bürgerinitiativen und dem Grünflächenamt entwickelt, werden die weiteren Entwicklungen an der Groov zeigen.

(Im Nabis Rundbrief Sommer 07 gibt es im Anhang ein Gedächtnisprotokoll der Begehung mit Herrn Handt an der Groov.)